

Gott und die Bibel

Ein Mensch lernt Dinge zu zählen. Eine Blume gepflückt und noch eine zweite dazu, das macht ganz sicher zwei Blumen in der Hand. Mit den Jahren sammelt ein Mensch durch seinen Verstand sehr viel Wissen und glaubt sich gut in der Welt auszukennen. Von allen irdischen Wesen sind die Menschen vom Verstand die intelligentesten. Doch in dem Verhältnis des Wissens der ganzen Menschheit gegenüber allen in der Schöpfung des Universums gegebenen Informationen wissen die Menschen gewaltig wenig. Wie erklärt sich in jedem kleinsten physischen, chemischen Detail genau das Wachsen eines großen Baumes aus einem Samenkorn, wenn dieses auf fruchtbaren Boden fällt? Warum wachsen aus zwei fast gleichen Körnern zwei Bäume, deren Äste sich einzigartig verteilen? Menschen müssen sich gewaltig anstrengen, um vom Wachsen der Bäume einen kleinen Teil zu wissen. Wenn aber bereits ein einzelner Baum so gewaltig schwer vollständig zu wissen ist durch den menschlichen Verstand, wie viel schwerer ist es dann, Gott, den Allmächtigen, logisch richtig zu verstehen? Da kann ein Verstand doch nur den Untersuchungskoffer schließen und muss zugeben: „Ich kann Gott nicht wissen wie einen Baum oder einen anderen greifbaren Gegenstand. Schon bei solchen alltäglichen Dingen gibt es viel, dass ich nicht weiß. Und Gott ist noch gewaltig größer in seiner Macht und in seinem Wissen.“ Um Gott zu begreifen, kann nur Gott helfen, indem er von sich ein Interview gibt. Gott hat tatsächlich Menschen von sich erzählt, was in einem Buch aufgeschrieben ist, die Bibel.

Wo bekommt ein Mensch am sichersten eine richtige Antwort auf seine Fragen? Bei Gott und in der Bibel? Sollten Sie nicht mit einem klaren „ja“ für die Annahme der Bibel antworten, lassen Sie sich die Bibel hier und jetzt einfach schenken. Sie können etwas darin lesen und darüber nachdenken, was dort steht. Es gibt sehr viele Menschen, die eine Bibel besitzen. Durch die Bibel könnten Sie mit diesen Menschen ein Gespräch beginnen und so vielleicht neue Freunde finden. Fragen kostet nichts. Wer höflich fragt, bekommt meist auch eine ebenso freundliche Antwort. „Lesen Sie gerne? Kennen Sie sich vielleicht auch etwas mit der Bibel aus?“ So kann ein unbefangenes Gespräch beginnen. Vielleicht kennt der andere viele Bibeltex te oder verbindet mit der Bibel manche Lebenserfahrung. Eine kleine Pause tut jedem gut. Es gibt viele Gelegenheiten, sich zu setzen, etwas zu essen und zu trinken. Mit einem Buch ist es angenehm, darin mit wohltuender Ruhe zu lesen. Es könnte auch die Bibel sein.

Es ist nicht notwendig, fromm zu sein, um in der Bibel zu lesen. Sie enthält sehr viel Text. Der vordere Teil, das Alte Testament, ist, wie fast jeder weiß, älter als der letzte Teil, das Neue Testament. Am Anfang des zeitlich jüngeren Neuen Testaments sind die vier Evangelien Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, die über das Leben Jesu erzählen. Wer sich wenig mit der Bibel auskennt, sollte zuerst in einem dieser Evangelien lesen, da sie erklären, wie Menschen in Jesus, dem Sohn Gottes, Heil geschenkt ist. In den Evangelien werden sehr viele Geschichten unterschiedlichster Menschen erzählt. Da ist für jeden etwas Interessantes dabei.

Jesus heilte viele Menschen. Es hörten ihm viele gerne zu. Jesus tat es damals und tut es noch heute, denn Jesus ist Gott selber in dessen Daseinsweise als Sohn und Herr.

Sie sind herzlich eingeladen, auch dabei zu sein, wenn Jesus zu den Menschen spricht oder eine Geschichte erzählt. Die Bibel ist das häufigste Buch der Welt. Auch wenn Sie momentan keine Bibel besitzen sollten, ist auch in Ihrer Nähe eine Bibel zum Lesen, da es viele Menschen gibt, die Sie nach einer Bibel fragen können.

Sie gewinnen wertvolle Informationen, wenn Sie die Bibel regelmäßig lesen und darüber nachdenken, welche Bedeutung dessen Inhalt für Sie hat.